

Fakultät für Agrarwissenschaften:

Nach Beschlüssen des Fachbereichsrates des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel vom 12.02.2014 und des Fakultätsrats der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen vom 19.12.2013 haben das Präsidium der Universität Kassel am 23.06.2014 und das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 16.09.2014 die zweite Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 22.09.2011 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 6/2011 S. 177), zuletzt geändert durch Beschluss des Präsidiums der Universität Kassel vom 11.03.2013 und des Präsidiums der Georg-August-Universität Göttingen vom 25.09.2012 (Amtliche Mitteilungen I Nr. 16/2013 S. 479), genehmigt (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 Hessisches Hochschulgesetz (HHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2009 (Hess. GVBl. I S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 26.06.2012 (Hess. GVBl. I S. 227), und § 44 Abs. 1 Satz 2 Niedersächsisches Hochschulgesetz (NHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); § 36 Abs. 2 Nr. 5 HHG; § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; § 37 Abs. 5 Satz 1 HHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen

- § 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen
- § 2 Tätigkeitsfelder und Studienziele
- § 3 Studienbeginn, Studienorte, Studiendauer, Sprache
- § 4 Studienstruktur, Studienschwerpunkte
- § 5 Akademischer Grad, Zeugnisse, Urkunden
- § 6 Gliederung des Studiums, Masterprüfung
- § 7 Lehr- und Lernformen
- § 8 Begrenzung des Zugangs zu Lehrveranstaltungen und Modulen
- § 9 Zulassung und Anmeldung zu Modulprüfungen
- § 10 Formen und Umfang von Prüfungsleistungen
- § 11 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

- § 12 Versäumnis und Rücktritt
- § 13 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen
- § 14 Masterarbeit
- § 15 Zulassung zur Masterarbeit
- § 16 Kolloquium zur Masterarbeit
- § 17 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen
- § 18 Prüfungskommission
- § 19 Prüfungsberechtigte Personen, Prüfende
- § 20 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Einsicht in Prüfungsakten
- § 21 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 22 (*aufgehoben*)
- § 23 Double Degree mit der Universität Talca, Chile
- § 24 Prüfungsverwaltungssystem
- § 25 Studienberatung und Mentorinnen / Mentoren
- § 26 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen der Prüfungskommission
- § 27 Widerspruch
- § 28 Schutzbestimmungen
- § 29 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

Anlagen:

- Anlage 1: Modulübersicht
- Anlage 2: Studienverlaufsübersicht
- Anlage 3: *aufgehoben*
- Anlage 4: Muster der Master Urkunde / Master Certificate
- Anlage 5: Muster des Zeugnisses / Transcript of Records
- Anlage 6: Muster des Diploma Supplements
- Anlage 7: Muster der Master Urkunden und Zeugnisse im Rahmen des Double-Degree-Programms

§ 1 Geltungsbereich, Zweck der Prüfungen

(1) ¹Für den Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ gelten die „Allgemeine Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen (APO)“ und die „Allgemeinen Bestimmungen für Fachprüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität

Kassel“ (AB Bachelor/Master) in den jeweils geltenden Fassungen. ²Bei einander widersprechenden Regelungen der APO beziehungsweise der AB Bachelor/Master gelten die Bestimmungen der Universität, von der das Modul angeboten wird; dies gilt nicht, sofern eine der beiden Ordnungen keine Regelungen zu einem Sachverhalt enthält. ³Diese Prüfungs- und Studienordnung enthält ferner ergänzende, insbesondere fach- und studiengangsspezifische Regelungen und regelt Ziele, Inhalte und Verlauf des Master-Studiengangs.

(2) Durch die Masterprüfung in dem forschungsorientierten Studiengang soll festgestellt werden, ob die zu Prüfenden die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse erworben haben, die fachlichen Zusammenhänge überblicken und es als Expertin oder Experte verstehen, tiefer gehende wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden, um als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler in einem spezialisierten Berufsfeld tätig sein zu können.

§ 2 Tätigkeitsfelder und Studienziele

(1) Lehre und Forschung im Masterstudiengang Sustainable International Agriculture orientieren sich an den Prioritäten der Agenda von Rio: Entwicklung, Umwelt und Armutsbekämpfung.

(2) Im Masterstudium liegen die Bildungsschwerpunkte

- auf der fachspezifischen Bildung in dem gewählten Studienschwerpunkt
- auf der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen und
- auf der Auseinandersetzung mit praxisorientierten Problemen.

(3) ¹Das Studium der Sustainable International Agriculture bereitet die Studierenden auf eine Tätigkeit als Fach- und Führungskraft in der europäischen und internationalen Agrarverwaltung und Agrarberatung, in der ökologischen Landwirtschaft, in landwirtschaftlichen vor- sowie nachgeordneten Wirtschaftsbereichen und im wissenschaftlichen Bereich vor. ²Agrarwissenschaftlerinnen und Agrarwissenschaftler mit dem Schwerpunkt Sustainable International Agriculture sind tätig:

- bei Institutionen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit,
- bei internationalen Organisationen,
- an in- und ausländischen Hochschulen oder Forschungszentren,
- bei Nichtregierungsorganisationen,

- im Beratungswesen, z.T. freiberuflich als Sachverständige,
- in der landwirtschaftlichen Verwaltung,
- in Finanzierungsinstitutionen,
- im Rahmen von landwirtschaftlichen und ländlichen Entwicklungsprogrammen.

(4) Allgemeine und fachbezogene Ziele des Studiums sind unter anderem der Erwerb

- der Fähigkeit, Beiträge zu einer ressourceneffizienten Entwicklung von Agrarstandorten weltweit zu leisten;
- des Verständnisses für die globalen ökosystemaren Zusammenhänge mit der Landwirtschaft;
- der Fähigkeit, wissenschaftliche Kenntnisse und Methoden im internationalen Kontext der Agrarwirtschaft und der ökologischen Landwirtschaft anzuwenden;
- fundierter Kenntnisse bio-physikalischer und sozio-ökonomischer Standortbedingungen und der Fähigkeit der Anwendung dieser Kenntnisse im Sinne einer nachhaltigen Sicherung der standortspezifischen und globalen Ernährungsgrundlagen;
- der Fähigkeit, agrarwissenschaftlich-analytische Labormethoden, technische Verfahren oder qualitative und quantitative Erhebungsmethoden anzuwenden und deren Ergebnisse zu interpretieren;
- der Fähigkeit, analytische, strukturelle und andere Daten mit Methoden der Agrarinformatik zu verarbeiten und darzustellen;
- der Fähigkeit, naturwissenschaftliche Literatur, Statistiken und sonstige Dokumentationen zu verwenden und zu bewerten;
- der Fähigkeit zur schriftlichen, mündlichen und graphischen Darstellung von Untersuchungsergebnissen;
- sozialer und methodischer Kompetenzen und
- der Fähigkeit zur Arbeitsorganisation.

(5) Durch die Masterprüfung wird festgestellt, ob die oder der zu Prüfende die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und Kenntnisse erworben hat, die relevanten fachlichen Zusammenhänge überblickt und die Fähigkeit besitzt, nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu arbeiten, wissenschaftliche Erkenntnisse zu vermitteln und erworbene Kenntnisse im Hinblick auf Anwendungskontexte zu reflektieren und zu beurteilen.

(6) ¹Das Master-Studium dient auch dem Zweck zu überprüfen, ob eine ausreichende Eignung und Neigung des Studierenden vorhanden ist, um ein Promotionsstudium zu beginnen. ²An die bestandene Masterprüfung kann sich ein Promotionsstudium anschließen.

§ 3 Studienbeginn, Studienorte, Studiendauer, Sprache

(1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Erstellung der Masterarbeit und dem vollständigen Ablegen der Prüfungen vier Semester und umfasst 120 Credits.

(2) Der Masterstudiengang beginnt zum Wintersemester.

(3) Studienorte des Master-Studiengangs sind die Universität Kassel und die Georg-August-Universität Göttingen.

(4) ¹In begrenztem Umfang können Studierende bestimmter Studienschwerpunkte auf Antrag ihr Studium im Rahmen eines Double-Degree-Programms durchführen. ²Im Falle der Zulassung zum Double-Degree-Programm sind weitere Studienorte Heredia (Costa Rica) oder Talca (Chile).

(5) Das Masterstudium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die Masterprüfung bestanden ist.

(6) Die Lehrveranstaltungen beziehungsweise die Prüfungen des Master-Studienganges „Sustainable International Agriculture“ werden in englischer Sprache gehalten beziehungsweise abgenommen.

§ 4 Studienstruktur, Studienschwerpunkte

(1) ¹Im Master-Studiengang werden die Studienschwerpunkte „International Agribusiness and Rural Development Economics“, „International Organic Agriculture“ und „Tropical Agriculture“ angeboten. ²Die Studierenden müssen einen der Studienschwerpunkte wählen und ihre Wahl dem Prüfungsamt mit der Meldung zur ersten Modulprüfung schriftlich anzeigen. ³Ein Wechsel des Studienschwerpunkts ist nur ein Mal und nach Beratung durch die Mentorin oder den Mentor möglich. ⁴Über das Beratungsgespräch fertigt die Mentorin oder der Mentor ein Protokoll an, welches die oder der Studierende dem Prüfungsamt mit der schriftlichen Meldung über den Wechsel des Studienschwerpunkts vorzulegen hat.

(2) Ein Studienschwerpunkt definiert sich durch die Pflichtmodule und die schwerpunktspezifischen Wahlpflichtmodule gemäß § 6 Abs. 2.

(3) ¹Der Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ vermittelt fundierte Kenntnisse bio-physikalischer und sozio-ökonomischer Standortbedingungen und Anwendung derselben im Sinne einer nachhaltigen Sicherung der standortspezifischen und globalen Ernährungsgrundlagen. ²Er hat zum Ziel, die Studierenden zu befähigen, Beiträge zu einer ressourceneffizienten Entwicklung von Agrarstandorten weltweit zu leisten, die globalen ökosystemaren Zusammenhänge von Landwirtschaft zu verstehen und soziale und methodische Kompetenzen, wissenschaftliche Kenntnisse und quantitative und qualitative Untersuchungsmethoden im internationalen Kontext der Agrarwirtschaft und der Ökologischen Landwirtschaft eigenständig anwenden zu können. ³Der Studienschwerpunkt „International Agribusiness and Rural Development Economics“ legt dabei seinen Schwerpunkt auf die wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Inhalte und Kompetenzen, der Studienschwerpunkt „International Organic Agriculture“ auf die Ökologische Landwirtschaft unter den weltweit unterschiedlichen Klima- und Standortbedingungen sowie der Studienschwerpunkt „Tropical Agriculture“ auf die standortgerechte Landbewirtschaftung unter (sub-) tropischen Klimabedingungen.

(4) ¹Abweichend von § 6 Abs. 2 APO sind Pflichtmodule in diesem Master-Studiengang Module, die von allen Studierenden oder von Studierenden eines bestimmten Studienschwerpunkts absolviert werden müssen. ²Wahlpflichtmodule sind Module, von denen eine bestimmte Anzahl innerhalb eines Katalogs absolviert werden müssen. ³Wahlmodule dienen der weiteren individuellen Ausgestaltung des Studiums.

§ 5 Akademischer Grad, Zeugnisse, Urkunden

(1) Nach bestandener Masterprüfung verleihen die Georg-August-Universität Göttingen und die Universität Kassel gemeinsam den Hochschulgrad „Master of Science“ abgekürzt „M.Sc.“.

(2) Über den jeweils erzielten Hochschulgrad nach Abs. 1 stellen die Georg-August-Universität Göttingen und die Universität Kassel den Absolventinnen und Absolventen eine gemeinsame Urkunde aus.

(3) ¹Über die bestandene Masterprüfung erhält die oder der Geprüfte von den Universitäten Göttingen und Kassel ein Zeugnis. ²In das Zeugnis sind aufzunehmen:

- der gewählte Studienschwerpunkt
- alle absolvierten Module einschließlich der dafür vergebenen Anrechnungspunkte und Modulnoten, soweit die oder der Studierende die Anrechnungspunkte des Moduls erfolgreich erworben hat,
- die Gesamtnote,
- das Thema und die Note der Masterarbeit,
- gegebenenfalls ein Hinweis auf erfolgreiche Teilnahme an der Praxisphase,
- die Noten des Studienschwerpunkts,
- das Ergebnis der Prüfungen in freiwilligen Zusatzmodulen und
- die Regelstudienzeit.

³Das Zeugnis wird von der oder von dem Vorsitzenden der Prüfungskommission und abweichend von § 17 I 4 APO von der Dekanin oder dem Dekan des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften und der Dekanin oder dem Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften unterzeichnet.

(4) ¹Die Universitäten Göttingen und Kassel stellen den Absolventinnen und Absolventen eine in englischer Sprache abgefasste Zeugnisergänzung („Diploma Supplement“) aus, in der die Struktur des Studiengangs und die den Modulen zugeordneten Studienleistungen in einer international verständlichen Form dokumentiert sind (Muster Anlage 6). ²Das „Diploma Supplement“ enthält auch eine ECTS-Einstufungstabelle („Grading Table“), welche eine tabellarische Aufstellung über die prozentuale Verteilung der von den Absolventinnen und Absolventen im angegebenen Zeitraum erzielten Gesamtnoten angibt; der Zeitraum ist auf wenigstens zwei und maximal fünf Jahre zu bemessen; Referenzgruppe sind die Absolventinnen und Absolventen des absolvierten Studiengangs; Referenzgruppe und Bezugszeitraum sind jeweils anzugeben.

(5) Gleichzeitig mit Zeugnis und Urkunde erhält die oder der Geprüfte eine englischsprachige Zeugnisergänzung („transcript of records“) und eine englischsprachige Übersetzung der Urkunde („official transcript“).

(6) Der oder dem Geprüften werden vor Aushändigung des Zeugnisses auf Antrag Bescheinigungen über bestandene Prüfungen ausgestellt.

§ 6 Gliederung des Studiums, Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus

- a) den Modulprüfungen und
- b) der Masterarbeit mit dem Kolloquium.

(2) Es sind folgende Module nach Maßgabe der Anlage 1 erfolgreich abzuschließen:

a) Im Studienschwerpunkt „International Agribusiness and Rural Development Economics“ 4 Pflichtmodule, 5 Wahlpflichtmodule (davon mindestens 1 Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens) sowie 6 Wahlmodule im Umfang von je 6 Credits aus dem Lehrangebot des gewählten Studienschwerpunkts (siehe Anlage 1 Nr. 1 Buchst. a)

b) Im Studienschwerpunkt „International Organic Agriculture“ 1 Brückenmodul (dieses kann auf Antrag an die Prüfungskommission aufgrund des Vorstudiums durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden), 4 Pflichtmodule, 4 Wahlpflichtmodule (davon mindestens 1 Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens) sowie 6 Wahlmodule im Umfang von je 6 Credits aus dem Lehrangebot des gewählten Studienschwerpunkts (siehe Anlage 1 Nr. 1 Buchst. b)

c) Im Studienschwerpunkt „Tropical Agriculture“ 1 Brückenmodul (dieses kann auf Antrag an die Prüfungskommission aufgrund des Vorstudiums durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden), 4 Pflichtmodule, 4 Wahlpflichtmodule (davon mindestens 1 Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens) sowie 6 Wahlmodule im Umfang von je 6 Credits aus dem Lehrangebot des gewählten Studienschwerpunkts (siehe Anlage 1 Buchst. Nr. 1 Buchst. c)

d) Als Wahlmodule können auch die nicht gewählten Wahlpflichtmodule des gewählten Studienschwerpunktes absolviert werden.

e) Die Berücksichtigung von Modulen fachlich verwandter Master-Studiengänge als Wahlpflicht- oder Wahlmodule erfolgt ausschließlich auf Antrag der oder des Studierenden nach Genehmigung durch die Prüfungskommission; die Genehmigungsentscheidung erfolgt auf der Grundlage einer schriftlichen Stellungnahme der Mentorin oder des Mentors, die dem Antrag beizufügen ist. Fachlich verwandte Master-Studiengänge sind insbesondere Studiengänge in den Agrarwissenschaften, Pflanzenwissenschaften, Tierwissenschaften, im Ressourcenmanagement, in den Naturwissenschaften oder Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

(3) ¹Die Masterarbeit und ein Kolloquium zur Masterarbeit bilden ein Modul im Umfang von insgesamt 30 Credits (Master-Modul). ²Die Berechnung der Gesamtnote des Master-Moduls

erfolgt durch eine anteilige Gewichtung der Masterarbeit und des Kolloquiums in einem Verhältnis von 3 (für die Masterarbeit) zu 1 (für das Kolloquium).

(4) ¹Die Studien- und Prüfungsleistungen sind in Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen zu erbringen. ²Anzahl, Art und Umfang der erfolgreich zu absolvieren Module regelt die Modulübersicht (Anlage I). ³Eine Empfehlung für den sachgerechten Aufbau des Studiums ist den beigefügten Studienverlaufsplänen (Anlage II) zu entnehmen. ⁴Modulkatalog und Modulhandbuch werden in einer gemeinsamen elektronischen Fassung (Digitales Modulverzeichnis) gesondert veröffentlicht; sie sind Bestandteil dieser Ordnung, soweit die Module in der Modulübersicht (Anlage I) aufgeführt sind.

§ 7 Lehr- und Lernformen

(1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare, Exkursionen und Projektarbeiten.

(2) Als Lernform ist neben Einzelarbeit auch Gruppenarbeit möglich. Referate, Projekt- und Hausarbeiten können ebenfalls als Gruppenarbeit angefertigt werden.

(3) ¹Inhalt und Umfang der Lehrveranstaltungen sind so konzipiert, dass sie von den Studierenden vor- und nachbereitet werden sollen. ²Dem wissenschaftlichen Selbststudium kommt in allen Phasen der Ausbildung eine besondere Bedeutung bei der Förderung des kritischen, methodischen und kreativen Denkens und der Befähigung zur selbständigen Bearbeitung komplexer Aufgaben zu.

§ 8 Begrenzung des Zugangs zu Lehrveranstaltungen und Modulen

(1) ¹Bestimmte Lehrveranstaltungen und Module werden mit begrenzter Teilnehmerzahl durchgeführt. Dazu gehören:

- a) Exkursionen,
- b) Übungen,
- c) Praktika und
- d) Seminare.

²Die Lehrenden dieser Lehrveranstaltungen und Module informieren die Studierenden über die vorgesehenen Teilnehmerzahlen und verteilen die Plätze. ³Im Konfliktfall entscheidet die Prüfungskommission.

(2) ¹Für den Fall, dass mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, sind zu Lehrveranstaltungen und Modulen mit begrenzter Teilnehmerzahl vorrangig solche Studierenden zuzulassen, für die diese Lehrveranstaltung oder dieses Modul nach Studien- und Prüfungsordnung als Pflichtmodul angeboten wird, oder die sich in unmittelbarer Nähe zum Studienabschluss befinden. ²Dabei haben diejenigen Studierenden den Vorrang, die sich im höchsten Fachsemester befinden und nachweisen, dass sie ordnungsgemäß studiert oder eine Verzögerung des Studiums nicht zu vertreten haben. ³Die Auswahl unter Gleichberechtigten ist durch das Los zu treffen. ⁴Eine Zurückstellung wegen fehlenden Nachweises nach Satz 2 ist höchstens zweimal zulässig.

(3) Der Anspruch auf Teilnahme an einer Lehrveranstaltung oder einem Modul kann bis zu dem Beginn der Veranstaltung geltend gemacht werden.

(4) Können nicht alle Studierenden berücksichtigt werden, die die Veranstaltung oder das Modul im Rahmen der Pflichtmodule oder Wahlpflichtmodule ihres Studienplans belegen müssen, so ist im Rahmen der personellen oder sachlichen Möglichkeiten für das nächste Semester eine ausreichend höhere Platzzahl festzulegen.

§ 9 Zulassung und Anmeldung zu Modulprüfungen

(1) Die An- und Abmeldung zu Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist.

(2) Die Anmeldung zu lehrveranstaltungsbegleitenden, praktischen Modulprüfungen erfolgt schriftlich oder auf elektronischem Wege in der von der Prüfungskommission festgelegten Form und Frist.

(3) Die Anmeldung zu anderen lehrveranstaltungsbegleitenden Modulprüfungen muss zu Veranstaltungsbeginn erfolgen.

(4) Bei der Anmeldung ist zu erklären, ob die Kandidatin oder der Kandidat eine entsprechende Prüfungsleistung in demselben oder einem vergleichbaren Studiengang nicht bestanden hat oder ob sie oder er sich in einem schwebenden Prüfungsverfahren befindet.

§ 10 Formen und Umfang von Prüfungsleistungen

(1) ¹Über die in § 15 APO und § 10 AB Bachelor/Master genannten Formen der Prüfungsleistungen hinaus kann eine Modulprüfung auch als Projektarbeit ausgestaltet sein. ²In einer Projektarbeit soll die zu prüfende Person zeigen, dass sie die selbständige Bearbeitung einer komplexen Problemstellung, in der auf Basis wissenschaftlicher Methoden eigenständig Lösungswege erarbeitet werden, beherrscht. ³Es kann sich hierbei um Fallstudien, empirische Untersuchungen oder ähnliche Aufgabenstellungen handeln. ⁴Die Prüfung besteht aus einer mündlichen Präsentation und/oder einer Ausarbeitung der Ergebnisse in Textform. ⁵Eine Modulprüfung kann in einem Wahlmodul anstelle der im Modulkatalog vorgegebenen Prüfungsform durch eine Projektarbeit erbracht werden. ⁶Insgesamt können im Wege der Ersetzung Modulprüfungen im Umfang von höchstens 12 C durch eine Projektarbeit erbracht werden.

(2) ¹Die Dauer mündlicher Prüfungen beträgt je zu prüfender Person ca. 25 Minuten, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Modulkatalog ergibt. ²Die Dauer einer Klausur beträgt 90 Minuten, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Modulkatalog ergibt. ³Der Umfang einer Hausarbeit beträgt höchstens 20 Seiten.

(3) ¹Sofern im Modulkatalog alternative Prüfungsformen und Prüfungsumfänge für ein Modul festgelegt werden, müssen Art und Umfang der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters, in dem das Modul beginnt, in geeigneter Weise festgelegt und bekannt gemacht werden. ²Die Festlegung erfolgt durch den Fakultätsrat; die Prüfungsordnung kann hiervon abweichende Regelungen treffen. ³Können für eine lehrveranstaltungsbegleitend abzulegende Studien- oder Prüfungsleistung auf Grund der Art der Studien- oder Prüfungsleistung einzelne Festlegungen zu Art und Umfang abstrakt weder im Modulkatalog noch durch den Fakultätsrat festgelegt werden, erfolgt die Festlegung verbindlich vor Prüfungsbeginn durch die oder den Prüfenden; die Festlegung ist aktenkundig zu machen.

§ 11 Bewertung von Prüfungsleistungen, Bildung der Noten

(1) ¹Modulprüfungen werden von einer oder einem Prüfenden allein bewertet. ²Die Masterarbeit und schriftliche Prüfungen, die nicht wiederholt werden können, sind stets von zwei Prüfenden zu bewerten. ³Erstkorrektur und Zweitkorrektur sind auf der Prüfungsleistung zu vermerken.

(2) ¹Besteht eine Prüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, so errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen benoteten Prüfungsleistungen. ²Sofern den einzelnen Prüfungsleistungen Anrechnungspunkte zugewiesen sind, errechnet sich die Note aus dem entsprechend gewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen benoteten Prüfungsleistungen. ³Bei der Ermittlung der Note einer Prüfungsleistung, die von mehreren Prüfenden bewertet wurde, errechnet sich die Note aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsbewertungen.

(3) Modulprüfungen sollen innerhalb von 6 Wochen nach dem Prüfungs- oder Abgabetermin bewertet sein.

(4) Das Ergebnis einer Prüfung wird dem Prüfungsamt der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen durch die Prüfende oder den Prüfenden unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von drei Werktagen nach der Bewertung mitgeteilt.

(5) ¹Die oder der Geprüfte wird vom Prüfungsamt der Agrarwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen unverzüglich über das Prüfungsergebnis informiert. ²Hat die oder der Geprüfte eine Modulprüfung nicht bestanden oder wurde die Abschlussarbeit schlechter als ausreichend (4,0) bewertet, erhält sie oder er einen schriftlichen Bescheid durch die Prüfungskommission, der eine Belehrung darüber enthalten soll, ob und ggf. in welchem Umfang und in welcher Frist die Modulprüfung, das Kolloquium oder die Masterarbeit wiederholt werden können. ³Ist eine Wiederholung nicht mehr möglich, ist das endgültige Nichtbestehen der Prüfung festzustellen. ⁴Abweichend von Satz 1 kann die Prüfungskommission festlegen, dass die Mitteilung durch eine hochschulöffentliche Bekanntmachung oder durch das elektronische Prüfungsverwaltungssystem erfolgt, bei der die schutzwürdigen Interessen der oder des Betroffenen zu wahren sind.

(6) Die Gesamtnote errechnet sich als nach Anrechnungspunkten gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Noten aller zugehörigen Module.

(7) Wird eine englischsprachige Übersetzung des Zeugnisses ausgegeben, werden die Noten für die Prüfungsleistungen sowie die Gesamtnote nach folgender Notenskala abgegeben:

- bis einschließlich 1,5 (sehr gut): „very good“
- über 1,5 bis einschließlich 2,5 (gut): „good“
- über 2,5 bis einschließlich 3,5 (befriedigend): „satisfactory“

- über 3,5 bis einschließlich 4,0 (ausreichend): „sufficient“
- über 4,0 (nicht ausreichend): „fail“.

(8) ¹Ein Prädikat „mit Auszeichnung“ wird vergeben, wenn alle Einzelnoten „sehr gut“ lauten.

²Die englischsprachige Übersetzung lautet: „excellent“.

(9) ¹Das Ergebnis einer Zusatzprüfung wird nicht bei der Bildung der Gesamtnote mit einbezogen. ²Es ist ausgeschlossen, ein durch eine freiwillige Zusatzprüfung erfolgreich abgeschlossenes Modul in ein bei der Bildung der Gesamtnote zu berücksichtigendes Modul oder ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umzuwandeln.

§ 12 Versäumnis und Rücktritt

(1) Die zu prüfende Person kann von einer Modulprüfung innerhalb der festgesetzten Frist ohne Angabe eines Grundes zurücktreten (Abmeldung).

(2) ¹Wird die Zulassung zu einer Prüfung, die innerhalb einer durch eine Prüfungsordnung festgelegten Frist zu erbringen ist, aus Gründen abgelehnt, die die zu prüfende Person zu vertreten hat (z.B. fehlender Nachweis der Immatrikulation), oder versäumt die zu prüfende Person den Prüfungstermin, so gilt die Prüfung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet, es sei denn, die Prüfungskommission erkennt den dafür geltend gemachten wichtigen Grund an. ²Dasselbe gilt, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung nicht innerhalb der vorgeschriebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. ³Der wichtige Grund muss der Prüfungskommission unverzüglich schriftlich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. ⁴Bei Rücktritt oder Versäumnis wegen Krankheit ist unverzüglich ein ärztliches Attest unter Angabe der voraussichtlichen Dauer der Erkrankung, die zur Prüfungsunfähigkeit führt, vorzulegen, soweit die Krankheit nicht offenkundig ist. ⁵Liegt ein wichtiger Grund vor, so wird ein neuer Abgabe- oder Prüfungstermin anberaumt. ⁶Ist bei einer Haus- oder Abschlussarbeit nach den Bestimmungen der jeweiligen Prüfungsordnung die Verlängerung des Bearbeitungszeitraums beschränkt, wird im Falle der Überschreitung der verlängerten Bearbeitungszeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes ein neues Thema ausgegeben; der Prüfungsversuch gilt in diesem Fall als nicht unternommen. ⁷Die bereits vorliegenden Prüfungsleistungen sind in diesem Fall anzurechnen. ⁸Die Nichtanerkennung eines Sachverhalts als wichtiger Grund ist der zu prüfenden Person mitzuteilen und zu begründen.

(3) Die Bestimmungen des Absatz 2 gelten entsprechend, wenn die zu prüfende Person

nach Beginn oder Ende der Prüfungsleistung zurücktreten will.

(4) Bei lang andauernder und bei wiederholter Krankheit kann die Prüfungskommission ein Attest eines von der Universität benannten Arztes, insbesondere ein amtsärztliches Attest verlangen.

(5) ¹Unternimmt es die zu prüfende Person, das Ergebnis von Prüfungs- oder Studienleistungen durch Täuschung oder Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder durch auch nachträgliche Einflussnahme auf eine Prüfungsperson zum eigenen oder fremden Vorteil zu beeinflussen, gelten die betreffenden Prüfungs- oder Studienleistungen als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. ²Auf die in Satz 1 vorgesehenen Folgen kann auch erkannt werden, wenn eine zu prüfende Person nach Ausgabe der Aufgabe nicht zugelassener Hilfsmittel mit sich führt oder die für Hausarbeiten, Referate und Abschlussarbeiten geltenden Zitierregeln für das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten nicht beachtet. ³Eine zu prüfende Person, die einen Verstoß gegen die Prüfungsordnung begangen oder in sonstiger Weise gröblich gegen die Ordnung verstoßen hat, kann von den jeweiligen Prüferinnen oder Prüfern oder von den Aufsichtführenden von der Fortsetzung der Prüfungs- oder Studienleistung ausgeschlossen werden; in diesem Fall gilt die betreffende Prüfungs- oder Studienleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. ⁴Beim Vorliegen einer besonders schweren Täuschung oder einer Täuschung unter Beifügung einer schriftlichen Erklärung der oder des Studierenden über die selbständige Anfertigung einer Arbeit ohne unerlaubte Hilfsmittel kann die Prüfungskommission die zu prüfende Person von der Erbringung weiterer Prüfungs- oder Studienleistungen ausschließen; als schwerwiegender Verstoß gilt insbesondere ein wiederholter Verstoß nach Satz 1. ⁵In minder schweren Fällen kann von der Verhängung einer Sanktion abgesehen werden. ⁶Besteht der Verdacht des Mitsichführens unzulässiger Hilfsmittel, ist die zu prüfende Person verpflichtet, an der Aufklärung mitzuwirken und die Hilfsmittel herauszugeben; im Verweigerungsfalle gelten die betreffenden Prüfungs- oder Studienleistungen als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bzw. „nicht bestanden“ bewertet. ⁷Vor einer Entscheidung nach Satz 4 ist die oder der Betroffene zu hören.

(6) Die Prüfungskommission ist verpflichtet, Entscheidungen nach Absätzen 2, 3 und 5 auf Antrag der zu prüfenden Person innerhalb eines Monats zu überprüfen.

(7) Belastende Entscheidungen der Prüfungskommission sind dem Prüfling unverzüglich schriftlich mitzuteilen, zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 13 Wiederholbarkeit von Prüfungsleistungen

(1) ¹Nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Modulprüfungen oder Modulteilprüfungen, können zweimal wiederholt werden. ²Wird die zweite Wiederholungsprüfung mit „nicht ausreichend“ bewertet oder gilt sie als mit „nicht ausreichend“ bewertet, so ist die Modulprüfung endgültig nicht bestanden. ³In der zweiten Wiederholungsprüfung von Pflichtmodulen darf die Note „nicht ausreichend“ nur nach zusätzlicher mündlicher Prüfung vergeben werden.

(2) Eine nicht bestandene oder als nicht bestanden geltende Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.

(3) Die erste Wiederholungsprüfung ist spätestens zum nächstmöglichen Prüfungstermin, die zweite Wiederholungsprüfung innerhalb eines Jahres nach der ersten Wiederholungsprüfung abzulegen.

(4) Wiederholungsprüfungen sind in jedem Semester anzubieten.

(5) Eine Wiederholung zum Zweck der Notenverbesserung ist nicht möglich.

(6) Auf Antrag der oder des Studierenden wird einmalig ein durch eine freiwillige Zusatzprüfung erfolgreich abgeschlossenes Modul in ein normal angerechnetes Modul oder ein abgeschlossenes Modul in eine freiwillige Zusatzprüfung umgewandelt.

(7) In demselben oder einem vergleichbaren Studiengang an einer anderen Universität oder gleichgestellten Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland oder im Ausland erfolglos unternommene Versuche, eine Prüfungsleistung abzulegen, werden auf die Wiederholungsmöglichkeiten nach Absatz 1 angerechnet.

§ 14 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit ist ein Problem aus dem Bereich der internationalen Agrarwissenschaften selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und darzustellen.

(2) ¹Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der zu Prüfende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ²Das Thema der Masterarbeit muss dem Prüfungszweck (§ 1 Abs. 2) und der Bearbeitungszeit nach Absatz 6 entsprechen. ³Die Art der Aufgabe und die Aufgabenstellung müssen mit der Ausgabe des Themas festgelegt werden.

(3) ¹Die Masterarbeit kann in Form einer Gruppenarbeit angefertigt werden. ²Der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der oder des einzelnen zu Prüfenden muss auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien deutlich abgrenzbar und für sich bewertbar sein und den Anforderungen nach Absatz 1 entsprechen.

(4) ¹Das vorläufige Arbeitsthema der Masterarbeit ist mit der vorzuschlagenden Betreuerin oder dem vorzuschlagenden Betreuer zu vereinbaren und mit einer Bestätigung der vorzuschlagenden Zweitbetreuerin oder des vorzuschlagenden Zweitbetreuers der zuständigen Prüfungskommission vorzulegen. ²Findet die oder der zu Prüfende keine Betreuerin oder keinen Betreuer, so wird eine Betreuerin oder ein Betreuer und ein Thema von der zuständigen Prüfungskommission bestimmt. Bei der Themenwahl ist die oder der zu Prüfende zu hören. ³Das Vorschlagsrecht für die Themenwahl begründet keinen Rechtsanspruch.

(5) ¹Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt; die Ausgabe ist aktenkundig zu machen. ²Mit der Ausgabe des Themas werden die oder der Prüfende, die oder der das Thema festgelegt hat (Erstprüfende oder Erstprüfender), und die oder der Zweitprüfende auf Vorschlag der oder des Studierenden bestellt. ³Einer der beiden Prüfenden der Masterarbeit muss eine habilitierte prüfungsberechtigte Person des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel oder der Fakultät für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen sein. ⁴Während der Anfertigung der Arbeit wird die oder der zu Prüfende von den Prüfenden betreut.

(6) ¹Die Bearbeitungszeit der Masterarbeit beträgt 22 Wochen. ²Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb der ersten acht Wochen der Bearbeitungszeit nach Satz 1 zurückgegeben werden. ³Im Einzelfall kann auf begründeten Antrag an die Prüfungskommission die Bearbeitungszeit bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, den die oder der zu Prüfende nicht zu vertreten hat, ausnahmsweise bis zur Gesamtdauer von 30 Wochen verlängert werden. ⁴Wird als wichtiger Grund eine Krankheit angegeben, so ist diese unverzüglich anzuzeigen und durch ein ärztliches Attest zu belegen. ⁵Die Verlängerung muss vor Ablauf der Bearbeitungszeit beantragt werden. ⁶Die Betreuerin oder der Betreuer muss zustimmen.

⁷Werden Fristen überschritten, ohne dass ein wichtiger Grund nach Satz 2 vorliegt, so gilt die Masterarbeit als mit „nicht ausreichend“ bewertet; bei Vorliegen eines wichtigen Grundes nach Satz 2 wird ein neues Thema ausgegeben.

(7) ¹Die Masterarbeit ist auf Englisch anzufertigen. ²Auf begründeten Antrag der oder des zu Prüfenden und mit Zustimmung der Betreuerin oder des Betreuers kann die Prüfungskommission eine andere der Amtssprachen der Europäischen Union zulassen, sofern wenigstens drei Prüfungsberechtigte jene im erforderlichen Umfang beherrschen.

(8) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt abzugeben; der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen.

(9) Bei der Abgabe der Masterarbeit hat die oder der zu Prüfende schriftlich zu versichern, dass sie oder er die Arbeit - bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit - selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.

(10) Die Arbeit ist in der Regel innerhalb von drei Wochen nach ihrer Abgabe durch beide Prüfende mit jeweils einer schriftlichen Begründung zu bewerten.

(11) ¹Weichen die Beurteilungen der Prüfenden um mehr als 2,0 voneinander ab oder beurteilt eine oder einer der Prüfenden die Masterarbeit mit „nicht ausreichend“, so holt die Prüfungskommission die Stellungnahme einer dritten oder eines dritten Prüfenden ein. ²Die Note wird in diesem Fall gemäß § 7 Abs. 2 Satz 3 binnen weiterer zwei Wochen nach Eingang der Bewertungen im Sinne des Absatzes 9 errechnet.

(12) ¹Die Masterarbeit kann, wenn sie mit „nicht ausreichend“ bewertet wurde oder als mit „nicht ausreichend“ bewertet gilt, einmal wiederholt werden; eine zweite Wiederholung ist ausgeschlossen. ²Eine Rückgabe des Themas bei der Wiederholung der Masterarbeit ist nur zulässig, wenn von dieser Möglichkeit nicht schon bei der ersten Arbeit (Absatz 6 Satz 2) Gebrauch gemacht worden ist.

(13) Das neue Thema der Masterarbeit wird in angemessener Frist, in der Regel innerhalb von drei Monaten nach Bewertung der ersten Arbeit, ausgegeben.

(14) Die Masterarbeit soll in elektronischer Form bei dem zuständigen Prüfungsamt hinterlegt werden.

§ 15 Zulassung zur Masterarbeit

(1) Als Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit müssen Module im Umfang von wenigstens 78 C, darunter alle Pflichtmodule sowie mindestens vier Wahlpflichtmodule des Studiengangs, bestanden sein.

(2) ¹Die Zulassung zur Masterarbeit ist in Schriftform bei der zuständigen Prüfungskommission zu beantragen. ²Dabei sind folgende Unterlagen beizufügen:

- a) Nachweise über die Erfüllung der unter Abs. 1 genannten Voraussetzungen,
- b) der Themenvorschlag für die Masterarbeit,
- c) ein Vorschlag für die Betreuerin oder den Betreuer und die Zweitbetreuerin oder den Zweitbetreuer,
- d) eine schriftliche Bestätigung der Betreuerin oder des Betreuers und der Zweitbetreuerin oder des Zweitbetreuers und
- e) eine Erklärung, dass nicht die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

(3) ¹Die Prüfungskommission entscheidet über die Zulassung. ²Diese ist zu versagen, wenn die Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 2 nicht erfüllt sind oder die Masterprüfung in demselben oder einem vergleichbaren Master-Studiengang an einer Hochschule im In- oder Ausland endgültig nicht bestanden wurde.

(4) ¹Eine Ablehnung des Zulassungsantrags wird der Kandidatin oder dem Kandidaten von der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission mitgeteilt und förmlich zugestellt. ²Sie ist mit einer Begründung und einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.

§ 16 Kolloquium zur Masterarbeit

(1) ¹Im Kolloquium hat die oder der zu Prüfende in einer sich an ihren oder seinen einführenden Vortrag (ca. 30 Minuten) anschließenden Diskussion (ca. 30 Minuten) über ihre oder seine Masterarbeit nachzuweisen, dass sie oder er in der Lage ist, fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen selbständig auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten und in das Gesamtgebiet der Agrarwissenschaften einzuordnen. ²Die Dauer des Kolloquiums beträgt insgesamt ca. 60 Minuten.

(2) Für die Zulassung zum Kolloquium muss die Masterarbeit von den Prüfenden mit mindestens „ausreichend“ bewertet worden sein.

(3) Das Kolloquium soll innerhalb von sechs Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(4) ¹Das Kolloquium wird gemeinsam von den Prüfenden der Masterarbeit als Prüfung durchgeführt. ²Die Prüfungskommission kann bei fächerübergreifenden Themenstellungen im Einvernehmen mit der oder dem zu Prüfenden bis zu zwei weitere Prüfende bestellen.

(5) ¹Berechtigt zum Beisitz am Kolloquium sind Studierende desselben Studiengangs. ²Dies gilt nicht, soweit die oder der zu Prüfende dem widerspricht.

(6) Wird das Kolloquium mit „nicht ausreichend“ bewertet, so erfolgt die Wiederholung gemäß § 7 Abs. 1.

§ 17 Gesamtergebnis und endgültiges Nichtbestehen

(1) ¹Die Masterprüfung ist bestanden, wenn mindestens 120 C erworben wurden und alle erforderlichen Modulprüfungen sowie die Masterarbeit bestanden sind. ²Das Studium endet mit Ablauf des Semesters, in dem die letzte erforderliche Prüfungsleistung erfolgreich abgelegt wurde.

(2) ¹Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn in diesem Studiengang

- a) ein Pflichtmodul endgültig nicht bestanden ist oder als „nicht bestanden“ gilt,
- b) Wahlpflicht- oder Wahlmodule des gewählten Studienschwerpunkts nicht mehr im erforderlichen Mindestumfang bestanden werden können,
- c) die Masterarbeit im zweiten Versuch nicht bestanden ist oder als nicht bestanden gilt.

²Über das endgültige Nichtbestehen der Masterprüfung wird ein Bescheid erstellt, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist.

§ 18 Prüfungskommission

(1) ¹Für die Organisation der Prüfungen und zur Wahrnehmung der durch diese Prüfungsordnung der Prüfungskommission zugewiesenen Aufgaben wird aus Mitgliedern

des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften der Universität Kassel und Mitgliedern der Fakultät für Agrarwissenschaften der Georg-August-Universität Göttingen eine gemeinsame Prüfungskommission gebildet. Ihr gehören fünf Mitglieder an, und zwar drei Mitglieder der Hochschullehrergruppe, ein Mitglied der Mitarbeitergruppe, das hauptamtlich oder hauptberuflich in der Lehre tätig ist, sowie ein Mitglied der Studierendengruppe. ²Von den Mitgliedern der Hochschullehrergruppe und der Mitarbeitergruppe müssen eine Hälfte aus der Universität Kassel und die andere Hälfte aus der Universität Göttingen stammen. ³Zugleich wird für jedes Mitglied eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter benannt. ⁴Scheidet ein Mitglied oder eine Stellvertretung vorzeitig aus, wird für die verbleibende Amtszeit ein Ersatz gewählt.

(2) ¹Die Mitglieder der Prüfungskommission werden durch die jeweiligen Gruppenvertreterinnen und Gruppenvertreter im Einvernehmen zwischen Fachbereichsrat und Fakultätsrat benannt. ²Ein Mitglied des zuständigen Prüfungsamts nimmt mit beratender Stimme an der Sitzung der Prüfungskommission teil.

(3) ¹Die Prüfungskommission wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden sowie eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter aus der Hochschullehrergruppe. ²Die oder der Vorsitzende führt die laufenden Geschäfte der Prüfungskommission und leitet die Sitzungen der Prüfungskommission. ³Die oder der Vorsitzende kann einzelne Aufgaben der Prüfungsorganisation delegieren.

(4) ¹Die Prüfungskommission ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder, darunter die oder der Vorsitzende und ein weiteres Mitglied der Hochschullehrergruppe anwesend sind. ²Bei der Bewertung und Anrechnung von Prüfungs- und Studienleistungen hat das studentische Mitglied nur beratende Stimme.

(5) Die Sitzungen der Prüfungskommission sind nicht öffentlich.

(6) ¹Über die Sitzungen der Prüfungskommission wird eine Niederschrift geführt. ²Die wesentliche Gegenstände der Erörterung und die Beschlüsse der Prüfungskommission sind in der Niederschrift festzuhalten.

(7) Der Bericht der Prüfungskommission über Entwicklungen der Prüfungs- und Studienzeiten ist in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

(8) ¹Die Mitglieder der Prüfungskommission sind berechtigt, den Prüfungen beizuwohnen.

²Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Beratung, Bekanntgabe und Erläuterung der Note.

(9) Die Prüfungskommission gibt sich eine Geschäftsordnung.

(10) ¹Die Prüfungskommission ist zuständig für die Prüfung von Anträgen gem. § 18 Absatz 6 APO. ²Als besonders schwere Täuschung im Sinne des § 15 Absatz 3 Satz 1 AB Bachelor/Master gilt insbesondere eine wiederholte Täuschung.

(11) Die Prüfungskommission ist zuständig für Entscheidungen über die Rücknahme von Verwaltungsakten wegen der Ungültigkeit einer Prüfung gemäß § 19 APO und § 28 AB Bachelor/Master.

(12) Zuständiges Prüfungsamt ist das Prüfungsamt der Universität Göttingen.

§ 19 Prüfungsberechtigte Personen, Prüfende

(1) Abweichend von § 11 Absatz 1 der APO entscheidet die Prüfungskommission über die Bestellung prüfungsberechtigter Personen für die Modulprüfungen und die Betreuung der Masterarbeiten.

(2) ¹Zur prüfungsberechtigten Person darf bestellt werden, wer mindestens die dem jeweiligen Prüfungsgegenstand entsprechende, fachwissenschaftliche Qualifikation erworben hat. ²Zu Prüfenden bestellt werden können

- a) Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren,
- b) Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren,
- c) Lehrbeauftragte,
- d) die akademischen Rätinnen und Räte auf Zeit und Lebenszeit,
- e) wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- f) Lehrkräfte für besondere Aufgaben.

³Die Bestellung von Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftlerinnen nach Absatz 2 Buchst. d)-f) setzt voraus, dass ihnen für das Prüfungsfach ein Lehrauftrag erteilt worden ist.

⁴Prüfungsberechtigte Personen müssen Mitglieder der Universität Kassel oder der Universität Göttingen sein.

(3) Die Prüfungskommission sorgt dafür, dass der zu prüfenden Person die Namen der Prüfenden bei besonderer Bestellung spätestens 14 Tage vor der Prüfung bekannt gegeben werden.

§ 20 Prüfungsperioden, Prüfungstermine, Einsicht in Prüfungsakten

(1) ¹Für jedes Semester werden zwei Prüfungsperioden von je drei Wochen Dauer von der Prüfungskommission festgesetzt. ²Sie liegen für alle Arten von Modulen jeweils am Beginn und am Ende des Semesters, aber nicht mehr als eine Woche innerhalb der Vorlesungszeit. ³Bei Blockveranstaltungen können Ausnahmen zugelassen werden.

(2) Die Termine der Modulprüfungen innerhalb der Prüfungsperioden werden von den Modulverantwortlichen im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission festgelegt und im Online-Prüfungssystem hochschulöffentlich spätestens sechs Wochen vor der Modulprüfung bekannt gegeben.

(3) Begründete Fälle, die eine Abweichung von den in Absätzen 1 und 2 getroffenen Regelungen erforderlich machen, sind im Einvernehmen mit der oder dem Vorsitzenden der Prüfungskommission zu regeln.

(4) ¹Abweichend von § 22 Absatz 2 APO wird der oder dem zu Prüfenden innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens auf ihren oder seinen Antrag an den Vorsitz der Prüfungskommission Einsicht in ihr oder seine schriftlichen Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten sowie in die Prüfungsprotokolle gewährt. ²Den Zeitpunkt und den Ort der Einsichtnahme bestimmt die oder der Vorsitzende.

§ 21 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Für die Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen ist die Prüfungskommission zuständig.

(2) Anrechnungen von auswärtigen Prüfungsleistungen werden im Zeugnis vermerkt.

(3) Sind Studien- und Prüfungsleistungen nicht mit vergleichbaren Credits ausgewiesen, wird der studentische Workload abweichend von § 13 Absatz 6 APO unter Berücksichtigung der Semesterwochenstunden von der Prüfungskommission festgelegt.

(4) Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen, die eine Studierende oder ein Studierender im Rahmen von Studierendenaustausch oder Studierendenmobilitätsprogrammen erbringt und in deren Rahmen ein Learning Agreement abgeschlossen wird, sind anzuerkennen.

§ 22 (aufgehoben)

§ 23 Double Degree mit der Universität Talca, Chile

(1) Studierende des Studienschwerpunktes „International Agribusiness and Rural Development Economics“ im Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ der Universitäten Göttingen und Kassel und Studierende im Master-Studiengang „MSc. International Agribusiness“ der Universität Universidad de Talca können sich gleichzeitig mit ihrer Bewerbung für den SIA Studiengang für die Teilnahme an dem Double-Degree-Programm in Kooperation mit der Universität Talca (Chile) bewerben.

(2) ¹Die Teilnahme am Double-Degree-Programm in Kooperation mit der Universität Talca (Chile) ist auf höchstens acht Studierende begrenzt. ²Es wird ein Auswahlverfahren durchgeführt. ³Die Auswahlkommission besteht aus je einem Mitglied der Hochschullehrergruppe der Universitäten Göttingen, Kassel und Talca. ⁴Die Mitglieder werden von den Fakultäts- bzw. Fachbereichsräten der jeweiligen Universität bestellt.

(3) Dem eigenhändig zu unterschreibenden Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- das Abschlusszeugnis der Bewerberin oder des Bewerbers in Form beglaubigter Abschriften oder beglaubigter englischer Übersetzungen,
- eine schriftliche Darstellung, aus der sich die Motivation der Bewerberin oder des Bewerbers für die Aufnahme in das Double-Degree Programm und ihre oder seine Studienziele erkennen lassen und
- ein in englischer Sprache verfasster tabellarischer Lebenslauf (nach dem Muster von Europass) mit einer aussagekräftigen Darstellung des Bildungsweges, aus dem hervorgeht, welche berufspraktischen Kenntnisse und weiteren fachlichen Qualifikationen die Bewerberin oder der Bewerber vorweisen kann.

(4) ¹Die Auswahlkommission des Studiengangs trifft die Auswahl aufgrund der nachfolgenden Kriterien:

aa) Note des Bachelorabschlusses oder vergleichbaren Abschlusses (max. 8 Punkte)

1,00	8 Punkte
1,30 bis 1,00	7 Punkte,
1,60 bis 1,30	6 Punkte,
1,90 bis 1,60	5 Punkte,
2,20 bis 1,90	4 Punkte,
2,50 bis 2,20	3 Punkte,
2,80 bis 2,50	2 Punkte,
3,00 bis 2,80	1 Punkt.

bb) Begründung der Studienmotivation (max. 4 Punkte)

sehr hohe Motivation	4 Punkte,
hohe Motivation	3 Punkte,
durchschnittliche Motivation	2 Punkte,
niedrige Motivation	1 Punkt.

cc) Berufspraktische Kenntnisse und weitere studienrelevante fachliche Qualifikationen (max. 4 Punkte)

sehr große Kenntnisse	4 Punkte,
große Kenntnisse	3 Punkte,
durchschnittliche Kenntnisse	2 Punkte,
geringe Kenntnisse	1 Punkt,
keine Kenntnisse	0 Punkte.

²Bei Ranggleichheit entscheidet die Note des Bachelorabschlusses oder eines gleichwertigen Abschlusses.

(5) ¹Studierende die am Double-Degree-Programm in Kooperation mit der Universität Talca teilnehmen, absolvieren in ihrem ersten Studienjahr an der Universität Talca 1 Pflichtmodul, 4 Wahlpflichtmodule und 5 Wahlmodule wie in Anlage 1 Nr. 3 a aufgeführt. ²In ihrem dritten Semester absolvieren sie 3 Pflichtmodule, sowie 2 weitere Wahlpflicht- oder Wahlmodule aus dem Lehrangebot des Studienschwerpunktes „International Agribusiness and Rural Development Economics“ an den Universitäten Göttingen und Kassel (siehe Anlage 1 Nr. 3 b).

(6) Die Masterarbeit wird von einer Betreuerin oder einem Betreuer der Universitäten Göttingen oder Kassel und einer Betreuerin oder einem Betreuer der Universität Heredia betreut.

(7) Nach bestandener Masterprüfung und Fertigstellung der Masterarbeit verleihen die Universitäten Göttingen und Kassel den Hochschulgrad „Master of Science“ (abgekürzt: „M.Sc.“), die Universität Talca verleiht den Hochschulgrad „Master of Science“ (abgekürzt: „M.Sc.“)

(8) ¹Die beiden Urkunden über die in Absatz 7 genannten akademischen Grade stellen die Universitäten Göttingen und Kassel nach Maßgabe des § 5 gemeinsam und die Universität Talca einzeln aus; die Urkunden verweisen auf die jeweils andere Urkunde und darauf, dass sie in Verbindung mit dieser eine einheitliche Urkunde bilden. ²Die Urkunde darf nur mit diesem Verweis ausgegeben werden. ³Die Ausgabe findet an der Hochschule statt, an der die Masterarbeit vollendet wurde. ⁴Die Universitäten Göttingen und Kassel stellen ihre Urkunde über den jeweils verliehenen Hochschulgrad „Master of Science“ mit dem Datum des Zeugnisses in englischer oder auf Wunsch in deutscher Sprache aus. ⁵Die Urkunde über den jeweils verliehenen Hochschulgrad enthält neben der Angabe der Studiengänge die Angabe der binationalen Ausrichtung und der Natur als Double-Degree-Programm.

(9) ¹Die beiden Hochschulgrade können jeweils für sich geführt werden. ²Sollen beide Grade zusammen geführt werden, so sind sie durch Schrägstrich zu verbinden. ³Dies gilt ebenfalls für die abgekürzte Form.

§ 24 Prüfungsverwaltungssystem

(1) Die Studierenden nutzen in eigener Verantwortung Online-Zugänge zu dem Prüfungsverwaltungssystem, mit dem die Prüfungsdaten sowie die An- und Abmeldung zu Modulprüfungen elektronisch verwaltet werden; die Prüfungskommission kann nähere Regelungen zur Durchführung des Verfahrens erlassen.

(2) Die Studierenden sind verpflichtet, die Richtigkeit ihres Online-Kontos im Rahmen ihrer Möglichkeiten regelmäßig zu prüfen; Übertragungsfehler sind unverzüglich anzuzeigen.

(3) ¹Die Prüfenden wirken bei der elektronischen Erfassung der Prüfungsergebnisse mit.

²Sie führen zu zusätzlichen Kontroll- und Dokumentationszwecken eigene Benotungslisten und bewahren sie mindestens 8 Jahre auf.

§ 25 Studienberatung und Mentorinnen / Mentoren

(1) Die Studierenden sind während ihres Studiums so zu beraten und zu betreuen, dass sie ihr Studium zielgerichtet auf den Studienabschluss hin gestalten und in der Regelstudienzeit beenden können.

(2) ¹Die fachliche Studienberatung im Masterstudium wird von Mentorinnen und Mentoren vorgenommen. ²Sie sollen die Studierenden in allen fachbezogenen Fragen bei der Gestaltung ihres Studiums individuell und kontinuierlich beraten. ³Zu diesem Zweck wird jeder und jedem Studierenden zu Beginn des Masterstudiums eine hauptamtlich im Masterprogramm tätige Person als Mentorin oder Mentor zugeordnet. ⁴Das Zuordnungsverfahren regelt die Prüfungskommission. ⁵Die Studierenden haben Anspruch auf eine Änderung der Zuordnung.

(3) Zusätzlich bieten die Studiendekanate und die zentralen Studienberatungen der beiden Universitäten ein umfassendes allgemeines Beratungsangebot an.

(4) Die Studierenden sollen eine Studienberatung insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch nehmen:

- nach zweimal nicht bestandener Prüfung,
- bei Abweichungen von der Regelstudienzeit,
- bei einem Wechsel von Studiengang und Hochschule und
- vor einem Auslandsaufenthalt.

§ 26 Hochschulöffentliche Bekanntmachungen der Prüfungskommission

(1) Die Prüfungskommission informiert die Studierenden über diese Prüfungsordnung und weist sie in geeigneter Weise auf die für sie geltenden Prüfungsbestimmungen hin.

(2) ¹Die Prüfungskommission kann beschließen, dass die Entscheidungen und andere Maßnahmen, die nach dieser Prüfungsordnung getroffen werden, insbesondere die Zulassung zur Prüfung, Versagung der Zulassung, Melde- und Prüfungstermine und -fristen sowie Prüfungsergebnisse, hochschulöffentlich in ortsüblicher Weise an beiden Universitäten

bekannt gemacht werden. ²Dabei sind datenschutzrechtliche Bestimmungen zu beachten.

§ 27 Widerspruch

Gegen Entscheidungen der Prüfungskommission kann die oder der Betroffene bei der Prüfungskommission Widerspruch erheben.

§ 28 Schutzbestimmungen

(1) ¹Macht die zu prüfende Person glaubhaft, dass sie nicht in der Lage ist (z. B. wegen chronischer Krankheit oder wegen länger andauernder oder ständiger körperlicher Behinderung im Sinne von § 2 Abs. 1 SGB IX), Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Form abzulegen, so soll sie die Prüfungsleistungen in einer verlängerten Bearbeitungszeit oder gleichwertige Prüfungsleistungen in einer anderen Form erbringen können. ²Dazu muss ein fachärztliches Attest im Original vorgelegt werden. ³Die Vorlage einer Kopie ist nicht ausreichend. ⁴Die Entscheidung trifft die Prüfungskommission.

(2) ¹Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zu Prüfungen, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumen von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit oder Behinderung der zu prüfenden Person die Krankheit oder Behinderung und die dazu notwendige alleinige Betreuung einer oder eines nahen Angehörigen gleich. ²Nahe Angehörige sind Kinder, Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner.

(3) ¹Durch werdende Mütter dürfen keine Prüfungs- oder Studienleistungen erbracht werden, soweit hierdurch nach ärztlichem Zeugnis Leben oder Gesundheit von Mutter oder Kind gefährdet sind. ²Des Weiteren gelten die Schutzbestimmungen entsprechend den §§ 3, 4, 6 und 8 des Mutterschutzgesetzes sowie die Fristen und Bestimmungen des § 1 Abs. 1 oder Abs. 3 Nr. 3 oder in besonderen Härtefällen Abs. 5 sowie der §§ 15 und 16 des Bundeserziehungsgeldgesetzes über die Elternzeit in der jeweils geltenden Fassung.

(4) ¹Aus der Beachtung der Vorschriften des Absatzes 3 dürfen der oder dem Studierenden keine Nachteile erwachsen. ²Die Erfüllung der Voraussetzungen der Absätze 1 bis 3 sind durch geeignete Unterlagen, z.B. fachärztliche Atteste, Geburtsurkunden, Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes usw., nachzuweisen.

§ 29 Inkrafttreten; Übergangsbestimmungen

(1) Diese Ordnung tritt nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Göttingen und im Mitteilungsblatt der Universität Kassel am 01.10.2011 in Kraft.

(2) ¹Studierende, die ihr Studium vor Inkrafttreten der vorliegenden Prüfungs- und Studienordnung begonnen und ununterbrochen in dem Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ immatrikuliert waren, werden auf Antrag nach der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.03.2009 (Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Nr. 4/2009 S. 101) geprüft; der Antrag ist innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der vorliegenden Ordnung zu stellen. ²Ist auf Antrag nach Satz 1 die Prüfungs- und Studienordnung in der vor Inkrafttreten der vorliegenden Ordnung geltenden Fassung anzuwenden, gilt dies im Falle noch abzulegender Prüfungen nicht für Modulübersichten und Modulhandbuch, sofern nicht der Vertrauensschutz einer oder eines Studierenden eine abweichende Entscheidung durch die Prüfungskommission gebietet. ³Eine abweichende Entscheidung ist insbesondere in den Fällen möglich, in denen eine Modulprüfung wiederholt werden kann oder ein Pflicht- oder erforderliches Wahlpflichtmodul wesentlich geändert oder aufgehoben wurde. ⁴Die Prüfungskommission kann hierzu allgemeine Regelungen treffen.

(3) Eine Prüfung nach der Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.03.2009 (Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Nr. 4/2009 S. 101) wird letztmals im Sommersemester 2013 durchgeführt.

(4) Unbeschadet der Bestimmungen der Absätze 2 und 3 tritt die Prüfungs- und Studienordnung für den Master-Studiengang „Sustainable International Agriculture“ in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.03.2009 (Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Nr. 4/2009 S. 101) mit Ablauf des 30.09.2011 außer Kraft.

Anlage 1: Modulübersicht

1. Master-Studiengang “Sustainable International Agriculture”

Es müssen insgesamt wenigstens 120 Anrechnungspunkte nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erworben werden.

a) Studienschwerpunkte

Es muss ein Studienschwerpunkt im Umfang von insgesamt wenigstens 90 C erfolgreich absolviert werden.

aa) International Agribusiness and Rural Development Economics

i) Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0086: Weltagrarmärkte (6 C, 6 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches
(6 C, 4 SWS)

M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen fünf Wahlpflichtmodule (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M) im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0053: Organisation von Wertschöpfungsketten (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E10: Economics of biological diversity in the tropics and subtropics (6 C, 2 SWS)

M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E15: Strategic management and operations (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E16: Supply chain management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E20: Agricultural policy seminar (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E27: Labour Mobility, Migration, and Rural Development (6 C)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development
(6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)

M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, SWS)

M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E04: Changing societies, intercultural management (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E19: Market integration and price transmission I (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E28: Regional Modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E29: Selected Topics on International Development Economics and Rural Development (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I01M: Ecological modelling and GIS (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour
(6 C, 8,5 SWS)

M.SIA.I08: Organic farming under European conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)

M.SIA.I11M: Free Project (6 C)

M.SIA.P02: Energetic and technical use of agricultural crops (6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.P12: Crops and production systems in the tropics (6 C, 4 SWS)

bb) International Organic Agriculture

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul (M.SIA.P07) und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden.

M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M sowie ein ökonomisches Modul mit einem Code E) erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)

M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A09: Sustainability in organic livestock production under temperate conditions
(6 C, 4 SWS)

M.SIA.A10: Livestock nutrition and breeding under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)

M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I01M: Ecological modelling and GIS (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I08: Organic farming under European conditions (6 C, 4 SWS)

M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)

- M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.

- M.Agr.0053: Organisation von Wertschöpfungsketten (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0086: Weltagrarmärkte (6 C, 6 SWS)
- M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, SWS)
- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E03: Ecological economics (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.E04: Changing societies, intercultural management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E10: Economics of biological diversity in the tropics and subtropics (6 C, 2 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)

- M.SIA.E15: Strategic management and operations (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E16: Supply chain management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E20: Agricultural policy seminar (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E27: Labour Mobility, Migration, and Rural Development (6 C)
- M.SIA.E29: Selected Topics on International Development Economics and Rural Development (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.P02: Energetic and technical use of agricultural crops (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P12: Crops and production systems in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)
- M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development (6 C, 4 SWS)

cc) Tropical Agriculture

i) Pflichtmodule

Folgendes Brückenmodul (M.SIA.P07) und folgende vier Module im Umfang von insgesamt 30 C müssen erfolgreich absolviert werden. Das Brückenmodul kann bei entsprechendem Vorstudium auf Antrag durch ein Wahlpflichtmodul ersetzt werden:

- M.SIA.A11: Tropical animal husbandry systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I10M: Applied statistical modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I12: Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P07: Soil and plant science (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P12: Crops and production systems in the tropics (6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen vier Module im Umfang von insgesamt 24 C (davon mindestens ein Modul zur Schulung des methodischen Arbeitens mit einem Code M)

erfolgreich absolviert werden:

- M.Agr.0056: Plant breeding methodology and genetic resources (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1521: Ecopedology of the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A02M: Epidemiology of international and tropical animal infectious diseases (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A03M: International and tropical food microbiology and hygiene (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A04: Livestock reproduction physiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A05: Aquaculture in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A06: Global aquaculture production, markets and challenges (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A10: Livestock nutrition and breeding under (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A12M: Multidisciplinary research in tropical production systems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A13M: Livestock-based sustainable land use (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E11: Socioeconomics of Rural Development and Food Security (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I01M: Ecological modelling and GIS (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I06M: Exercise on the quality of tropical and subtropical products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P01: Ecology and agroecosystems (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P04: Plant nutrition in the tropics and subtropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P05: Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P08: Pests and diseases of tropical crops (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.P10: Tropical agro-ecosystem functions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P13: Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P15M: Methods and advances in plant protection (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P16M: Crop Modelling for Risk Management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P17M: Nutrient dynamics: long-term experiments and modelling (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P19M: Experimental Techniques in Tropical Agronomy (6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen müssen sechs Wahlmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden. Es können auch die bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodule des Studienschwerpunkts gewählt werden.

- M.Agr.0009: Biological Control and Biodiversity (6 C, 6 SWS)
- M.Agr.0053: Organisation von Wertschöpfungsketten (6 C, 4 SWS)
- M.Agr.0086: Weltagrarmärkte (6 C, 6 SWS)
- M.Forst.1512: International forest policy and economics (6 C, 4 SWS)
- M.Forst.1615: Forest growth and tree-based land use in the tropics (6 C, 4 SWS)

- M.SIA.A01: Organic livestock farming under temperate and tropical conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.A07: Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and conservation (6 C, SWS)
- M.SIA.A08: Socio-ecology in livestock production systems (6 C, SWS)
- M.SIA.E02: Agricultural price theory (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E03: Ecological economics (6 C, 5 SWS)
- M.SIA.E04: Changing societies, intercultural management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E05M: Marketing research (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E06: International markets and marketing for organic products (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E10: Economics of biological diversity in the tropics and subtropics (6 C, 2 SWS)
- M.SIA.E12M: Quantitative Research Methods in Rural Development Economics (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E13M: Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E14: Evaluation of rural development projects and policies (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E15: Strategic management and operations (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E16: Supply chain management (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E17M: Management and management accounting (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E20: Agricultural policy seminar (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E21: Rural Sociology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E23: Global agricultural value chains and developing countries (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E24: Topics in Rural Development Economics I (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.E27: Labour Mobility, Migration, and Rural Development (6 C)
- M.SIA.E29: Selected Topics on International Development Economics and Rural Development (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I02: Management of (sub-)tropical landuse systems (6 C)
- M.SIA.I03: Food quality and organic food processing (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I07: International land use systems research - an interdisciplinary study tour (6 C, 8,5 SWS)
- M.SIA.I08: Organic farming under European conditions (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.I09: Sustainable nutrition (6 C, 6 SWS)
- M.SIA.I11M: Free Project (6 C)
- M.SIA.P02: Energetic and technical use of agricultural crops (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P03: Ecological soil microbiology (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P06: Soil and water (6 C, 4 SWS)
- M.SIA.P20: Plant Nematology (6 C, 4 SWS)

M.WIWI-VWL.0008: Development Economics I: Macro Issues in Economic Development
(6 C, 4 SWS)

b) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

c) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Masterarbeit werden 6 C erworben.

2. Ergänzende Modulübersicht für Studierende des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca

aa) Studierende, die im Rahmen des Double-Degree-Programms mit der Universität Talca studieren, absolvieren während der ersten zwei Studiensemester an der Universität Talca nachfolgendes Studienprogramm.

i) Pflichtmodule

Es sind folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich zu absolvieren:

M.SIA.E01	World agricultural markets and trade	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-C-11	Managerial Economics	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-C-12	Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing)	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-C-21M	Methods for Socio-Economic Analysis	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-C-22	Financial Management I	(6 C, 6 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen müssen 5 Wahlmodule im Umfang von insgesamt 30 C (bzw. nicht absolvierte Wahlpflichtmodule) erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.UT-O-13	Strategic Management	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-14	Agricultural Price Theory	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.UT-O-15	Technologies in Fruit and Wine Production	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-16	Development Economics in Latin America	(6 C, 5 SWS)
M.SIA.UT-O-23	Human Resources Management	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-24M	Marketing in Agribusiness II (Marketing Research)	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-25	Principles, Monitoring and Methods of Agricultural Projects Development Policies	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.UT-O-26	Agricultural Innovation and Extension	(6 C, 6 SWS)

bb) Universitäten Kassel und Göttingen

Während ihres Studiensemesters an den Universitäten Kassel und Göttingen müssen die Studierenden aus dem folgenden Modulangebot Module absolvieren.

i) Pflichtmodule

Folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C müssen erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E11	Socioeconomics of Rural Development and Food Security	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I12	Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches	(6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0004	Econometrics I	(6 C, 4 SWS)

ii) Wahlpflichtmodule

Aus folgenden Modulen muss ein Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.SIA.E05M	Marketing research	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E10	Economics of biological diversity in the tropics and subtropics	(6 C, 2 SWS)
M.SIA.E12M	Quantitative Research Methods in Rural Development Economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E13M	Microeconomic Theory and Quantitative Methods of Agricultural Production	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E14	Evaluation of rural development projects and policies	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E15	Strategic management and operations	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E16	Supply chain management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E18	Organization of food supply chains	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E20	Agricultural policy seminar	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E21	Rural Sociology	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E23	Global agricultural value chains and developing countries	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E24	Topics in Rural Development Economics I	(6 C, 4 SWS)

iii) Wahlmodule

Aus folgenden Modulen (oder den bislang nicht gewählten Wahlpflichtmodulen des Studienschwerpunkts) muss ein Wahlmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

M.Forst.1512	International forest policy and economics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A01	Organic livestock farming under temperate and tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A05	Aquaculture in the tropics and subtropics	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A06	Global aquaculture production, markets and challenges	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A07	Unconventional livestock and wildlife-management, utilization and	

	conservation	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A08	Socio-ecology in livestock production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A09	Sustainability in organic livestock production under temperate conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A11	Tropical animal husbandry systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.A12M	Multidisciplinary research in tropical production systems	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E02	Agricultural price theory	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E04	Changing societies, intercultural management	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E06	International markets and marketing for organic products	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E17M	Management and management accounting	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.E19	Market integration and price transmission I	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I01M	Ecological modelling and GIS	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I02	Management of (sub-)tropical landuse systems	(6 C)
M.SIA.I03	Food quality and organic food processing	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I07	International land use systems research - an interdisciplinary study tour	(6 C, 8,5 SWS)
M.SIA.I08	Organic farming under European conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.I09	Sustainable nutrition	(6 C, 6 SWS)
M.SIA.I11M	Free Project	(6 C)
M.SIA.P02	Energetic and technical use of agricultural crops	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P05	Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions	(6 C, 4 SWS)
M.SIA.P12	Crops and production systems in the tropics	(6 C, 4 SWS)

cc) Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 24 C erworben.

dd) Kolloquium zur Masterarbeit

Durch das erfolgreiche Absolvieren des Kolloquiums zur Master-Arbeit werden 6 C erworben.

Anlage 2: Studienverlaufsübersicht

1. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt "International Agribusiness and Rural Development Economics"

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Wahlmodul 1 M.SIA.E17 Management and management accounting 6 C	Pflichtmodul 1 M.SIA.E11 Socioeconomics of rural development and food security 6 C	Pflichtmodul 2 M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C			Pflichtmodul 1 M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I 6 C	Wahlpflichtmodul 1 M.SIA.E13M Microeconomic theory and quantitative methods of agricultural production 6 C
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 1 M.WIWI-VWL.0008 Development economics and development policy 6 C	Wahlpflichtmodul 2 M.SIA.E10 Economics of biological diversity in the tropics and subtropics 6 C	Wahlpflichtmodul 3 M.SIA.E15 Strategic management and operations 6 C	Pflichtmodul 3 M.Agr0086 World agricultural markets and trade 6 C			Wahlpflichtmodul 2 M.SIA.E12M Quantitative research methods in rural development economics 6 C
3. Σ 30 C	Wahlmodul 2 M.SIA.E16 Supply chain management 6 C	Wahlmodul 3 M.SIA.A11 Tropical animal husbandry systems 6 C	Wahlmodul 4 M.SIA.E02 Agricultural price theory 6 C	Wahlmodul 5 M.SIA.E04 Changing societies, intercultural management 6 C			Wahlmodul 3 M.SIA.I01M Ecological modelling and GIS 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

2. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt „International Organic Agriculture“

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Brückenmodul M.SIA.P07 Soil and plant science 6 C	Pflichtmodul 1: M.SIA.P05 Organic cropping systems under temperate and (sub)tropical conditions 6 C	Pflichtmodul 2: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.I09 Sustainable nutrition 6 C			Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.E05M Marketing research 6 C
2. Σ 30 C	Pflichtmodul 3: M.SIA.A01 Organic livestock farming under temperate and tropical conditions 6 C	Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.E06 International markets and marketing for organic products 6 C	Wahlmodul 1 M.SIA.A13M Livestock based sustainable land use 6 C	Wahlmodul 2: M.SIA.I03 Food quality and organic food processing 6 C			Pflichtmodul 1: M.SIA.I10M Applied statistical modelling 6 C
3. Σ 30 C	Wahlmodul 3: M.SIA.P02 Energetic and technical use of agricultural crops 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics 6 C	Wahlmodul 5: M.SIA.E04 Changing societies, intercultural management 6 C			Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.P15M Methods and advances in plant protection 6 C	Wahlmodul 3: M.SIA.P17M Nutrient dynamics, long-term experiments and modelling 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

3. Exemplarischer Studienverlauf im Studienschwerpunkt „Tropical Agriculture“

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	Brückenmodul: M.SIA.P07 Soil and plant science 6 C	Pflichtmodul 1: M.SIA.A11 Tropical animal husbandry systems 6 C	Pflichtmodul 2: M.SIA.P12 Crops and production systems in the tropics 6 C	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.P04 Plant nutrition in the tropics and subtropics 6 C	Pflichtmodul 3: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6 C		
2. Σ 30 C	Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.A04 Livestock reproduction physiology 6 C	Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.A05 Aquaculture in the tropics and subtropics 6 C	Wahlmodul 1: M.Agr.0086 World agricultural markets and trade 6 C	Wahlpflichtmodul 4: M.Forst.1521 Ecopedology of the tropics and subtropics 6 C			Pflichtmodul 1: M.SIA.I10M Applied statistical modelling 6 C
3 Σ 30 C	Wahlmodul 2: M.SIA.P13 Agrobiodiversity and plant genetic resources in the tropics 6 C	Wahlmodul 3: M.SIA.E04 Changing societies, intercultural management 6 C	Wahlmodul 4: M.SIA.I07 International land use systems research 6 C	Wahlmodul 5: M.Agr.0009 Biological control and biodiversity 6 C			Wahlmodul 1: M.SIA.I06M Exercise on the quality of tropical and subtropical plant products 6 C
4. Σ 30 C	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

4. Exemplarischer Studienverlauf im Double Degree mit der Universität Talca

Sem. Σ C*	Fachmodule					Schlüsselkompetenzmodule	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C Talca	Pflichtmodul 1: M.SIA.UT-C-11 Managerial Economics 6C	Pflichtmodul 2: M.SIA.UT-C-12 Marketing in Agribusiness I (Strategic Marketing) 6C	Wahlpflichtmodul 1: M.SIA.UT-O-13 Strategic Management 6C	Wahlpflichtmodul 2: M.SIA.UT-O-14 Agricultural Price Theory (Talca) 6C	Wahlpflichtmodul 3: M.SIA.UT-O-16 Development economics in Latin America 6C		
2. Σ 30 C Talca	Pflichtmodul 3: M.Agr.0086 World agricultural markets and trade 6 C	Pflichtmodul 4: M.SIA.UT-C-22 Financial Management I 6C	Wahlpflichtmodul 4: M.SIA.UT-O-23 Human Resources Management 6C	Wahlpflichtmodul 5: M.SIA.UT-O-26 Agricultural Innovation and Extension 6C			Pflichtmodul 1: M.SIA.UT-C-21M Methods for Socio-Economic Analysis 6C
3. Σ 30 C GÖ/KS	Pflichtmodul 5: M.SIA.E11 Socioeconomics of rural development and food security 6C	Pflichtmodul 6: M.SIA.I12 Sustainable International Agriculture: basic principles and approaches 6C	Wahlpflichtmodul 6: M.SIA.E20 Agricultural Policy Seminar 6C	Pflichtmodul 7: M.WIWI-QMW.0004 Econometrics I 6 C			Wahlmodul 1: M.SIA.E17M Management and Management accounting 6C
4. Σ 30 C GÖ/KS	Masterarbeit & Kolloquium 30 C						
Σ 120 C							

* Σ C = durchschnittliche Arbeitsbelastung im jeweiligen Semester in Credits

Anlage 3: aufgehoben

Anlage 4: Muster der Master Urkunde / des Master Certificates

a. Muster der Master Urkunde

Logo der Universität Kassel	Logo der Universität Göttingen
Fachbereich für Ökologische Agrarwissenschaften	Fakultät für Agrarwissenschaften

Master Urkunde

Die Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften,
und die Universität Kassel, Fachbereich für Ökologische Agrarwissenschaften,
verleihen mit dieser Urkunde

Frau / Herrn,
geboren amin,
den Hochschulgrad

Master of Science

nachdem sie / er die Masterprüfung im Studiengang „**Sustainable International Agriculture**“
mit dem Studienschwerpunkt
gemäß Prüfungsordnung vom (Datum)
am (Datum)
bestanden hat.

(Siegel der Hochschulen)

Kassel,(Datum)

Göttingen,(Datum)

.....
Dekan des Fachbereichs
für Ökologische Agrarwissenschaften
der Universität Kassel

.....
Dekan der Fakultät
für Agrarwissenschaften
der Georg-August-Universität Göttingen

.....

Vorsitzende/r der Prüfungskommission

b. Muster des Master's Certificates („Official Transcript“)

Logo der Universität Kassel	Logo der Universität Göttingen
Faculty of Organic Agricultural Sciences	Faculty of Agricultural Sciences

**Master's Certificate
(Official Transcript)**

The Georg-August-Universität Göttingen, Faculty of Agricultural Sciences,
and Kassel University, Faculty of Organic Agricultural Sciences

certify that

Ms. / Mr.,

born on thein,

has been awarded the degree

Master of Science

on the(Datum)

upon successful completion of the examination

in the Study Programme „**Sustainable International Agriculture**“

with Specialisation in

(Siegel der Hochschulen)

Kassel,(Datum)

Göttingen,(Datum)

.....

.....

Dean
of the Faculty of Organic Agricultural Sciences
Kassel University

Dean
of the Faculty of Agricultural Sciences,
Georg-August-Universität Göttingen

.....

Chair of the Examination Committee

Anlage 5: Muster des Zeugnisses / Transcript of Records

a. Zeugnis (Muster)

Logo der Universität Kassel	Logo der Universität Göttingen
Fachbereich für Ökologische Agrarwissenschaften	Fakultät für Agrarwissenschaften

Zeugnis	«Anrede»
	«Vorname»
	«Name»
	Geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»
	hat die Masterprüfung im Studiengang Sustainable International Agriculture an der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen gemäß der Prüfungs- und Studienordnung vom xx. Monat yyyy mit der Gesamtnote « Gesamtnote » bestanden.

In den einzelnen Modulprüfungen wurden folgende Noten erzielt:

Modultitel	Note	Anrechnungspunkte (ECTS-Credits)
1.		
2.		
3.		
...		

Studienschwerpunkt:

Thema der Masterarbeit:

Für die Masterarbeit wurden 30 Anrechnungspunkte (ECTS-Credits) vergeben.

Note der Masterarbeit:

Note im Fachstudium:

Note im Professionalisierungsbereich:

Regelstudienzeit: 4 Semester

Kassel und Göttingen, «Prüfungsdatum»

Dekan der Fakultät für Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel («Dekan_WIZ»)		Dekan der Fakultät für Agrarwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen («Dekan_GÖ»)
Die / der Vorsitzende der gemeinsamen Prüfungskommission des Studiengangs "Sustainable International Agriculture" der Universitäten Kassel und Göttingen («PA-Vorsitz»)		
(Siegel)		(Siegel)

b. Transcript of Records (Muster)

Logo der Universität Kassel	Logo der Universität Göttingen
Faculty of Organic Agricultural Sciences	Faculty of Agricultural Sciences

Transcript of Records	«Anrede»
	«Vorname»
	«Name»
	born «Geburtsdatum» in «Geburtsort»
	has passed the Master examination for the Master's degree programme Sustainable International Agriculture at Kassel University and Georg-August-Universität Göttingen according to § 6 of the examination regulations in the version of xx. month yyyy - see overleaf - with the overall grade «Gesamtnote»

She/He achieved the following grades:

Module (titel)	Grade	ECTS-Credits
1.		
2.		
3.		
...		

Spezialisierung in:

Title of Thesis:

The Thesis was awarded 30 Credits.

Grade of Thesis:

Grade of the area of specialised knowledge:

Grade of the area of professionalisation:

Standard period of study: 4 semester

Kassel and Göttingen, «Prüfungsdatum»

Dean of the Faculty of Organic Agricultural Sciences, Kassel University («Dekan_WIZ»)		Dean of the Faculty of Agricultural Sciences, Georg-August Universität Göttingen («Dekan_GÖ»)
Chairman of the joint Examination Board "Sustainable International Agriculture", Kassel and Göttingen University («PA-Vorsitz»)		
(Seal)		(Seal)

Anlage 6: Muster des Diploma Supplements

Diploma Supplement

der Universität Kassel und der Georg-August-Universität Göttingen

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. Persönliche Daten / HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1/1.2 Name, Vorname Family name(s), first name(s)	
1.3 Geburtsort, -datum (Tag, Monat, Jahr), Place, Date of Birth (day, month, year)	
Geburtsland, Country of Birth	
1.4 Matrikelnummer, Student ID Number or Person Code	

2. Qualifikation / QUALIFICATION

2.1 Bezeichnung der Qualifikation, Titel Name of Qualifikation, title	Master of Science
Qualifikation, Titel / Abkürzung Qualification, title / Abbreviated	M.Sc.
2.2 Studienfach / Studienschwerpunkt Main Field(s) of Study / Specialisation in	Sustainable International Agriculture / Specialisation in
2.3 Name der verleihenden Institution Institution Awarding the Qualification	a. Universität Kassel (founded 1971) Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften / b. Georg-August-Universität Göttingen (founded 1737) Fakultät für Agrarwissenschaften
2.4 Programm ausführender Fachbereich Institution Administering Studies Department of	Organic Agricultural Sciences / Agricultural Sciences
Status (Type / Control)	a. University / University (State Institution) b. University / Public Law Foundation
2.5 Unterrichtssprache Language(s) of Instruction / Examination	English

3. Ebene der Qualifikation / LEVEL OF THE QUALIFICATION

3.1 Ebene der Qualifikation Level of Qualification	Graduate / Second Degree by research with thesis
3.2 Dauer des Studienprogramms Official Length of Programme	Two years, 120 Credits (ECTS)
3.3 Zugangserfordernisse Access Requirement(s)	Bachelor Degree or equivalent in agriculture or related fields; minimum grade "C" of the average assessment of the final certificate, proof of language skills in English (TOEFL 550 or equivalent)

4. Studieninhalte und Studienerfolg / CONTENTS AND RESULTS GAINED

4.1 Form des Studiums / Mode of Study	Full-time
4.2 Studienanforderungen Programme Requirements	<p>Master program with research orientated profile: modules are based on a wide range of thematic fields: plant and soil science, animal science, economics and social science, environmental science, food quality.</p> <p>Minimum standards required for the qualification: The Master program contains four compulsory modules (24 Credits), five mandatory modules (30 Credits), six elective modules (36 Credits), the Master's thesis (24 Credits) and the Disputation (6 Credits).</p> <p>Learning outcomes, skills: Well-grounded knowledge and core Competencies. overview of the connections within the subject, capability to work independently and in interdisciplinary cooperation on specific and systemic problems in Sustainable agriculture, considering the production and organisation as well under temperate, tropical or subtropical conditions and regions as in their intercultural context with scientific methods.</p>
4.3 Verlauf des Studiums / Programme Details	In detail see Transcript of Records for modules, examinations (written and oral), and topics of thesis, including gradings
4.4 Notenskala Grading Scheme	General grading scheme cf. Sec. 8.6 -
4.5 Gesamtbewertung Overall Classification	The overall grade is composed of the grades obtained in the modules including the Master Thesis, weighted according to the number of credits per individual module, as specified in the "Transcript of Records".

5. Funktion der Qualifikation / FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Zugang zu weiteren Studien Access to Further Study	Qualification to apply for doctoral studies
5.2 Beruflicher Status Professional Status	Master of Science is a second job qualification degree. Holders of the Master of Science Degree in Sustainable International Agriculture are qualified to assume responsible positions in food and agriculture related enterprises and institutions for management, consulting and research, in particular those involved in international activities. The graduates are also qualified to assume positions in the higher level ("höherer Dienst") of Civil Service.

6. Zusätzliche Informationen / ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Zusätzliche Informationen Additional Information	The Master Course in Sustainable International Agriculture is accredited by the accreditation agency ZEvA.
6.2 Weitere Informationsquellen Additional Information Sources	Institution: www.uni-kassel.de / www.uni-goettingen.de Programm:

7. Zertifizierung / CERTIFICATION

7.1 Ort / Datum der Ausstellung Place / Date of Certification	
7.2 Unterzeichnende Person / Dienststellung Certifying Official (Name, Title) Signature	Chair - Joint Examination Board Kassel and Göttingen University -
7.3 Siegel / Stempel Seal / Stamp	

8. Nationales Hochschulsystem / NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the German higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education awarded.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM¹

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).²

- *Universitäten* (Universities) including various specialized institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.

- *Fachhochschulen* (Universities of Applied Sciences) concentrate their study programmes in engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies a distinct application-oriented focus and professional character of studies, which include integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.

- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognized institutions. In their operations, including the organization of studies and the designation and award of degrees, they are both subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, a scheme of first- and second-level degree programmes (Bachelor and Master) was introduced to be offered parallel to or instead of integrated "long" programmes. These programmes are designed to provide enlarged variety and flexibility to students in planning and pursuing educational objectives, they also enhance international compatibility of studies.

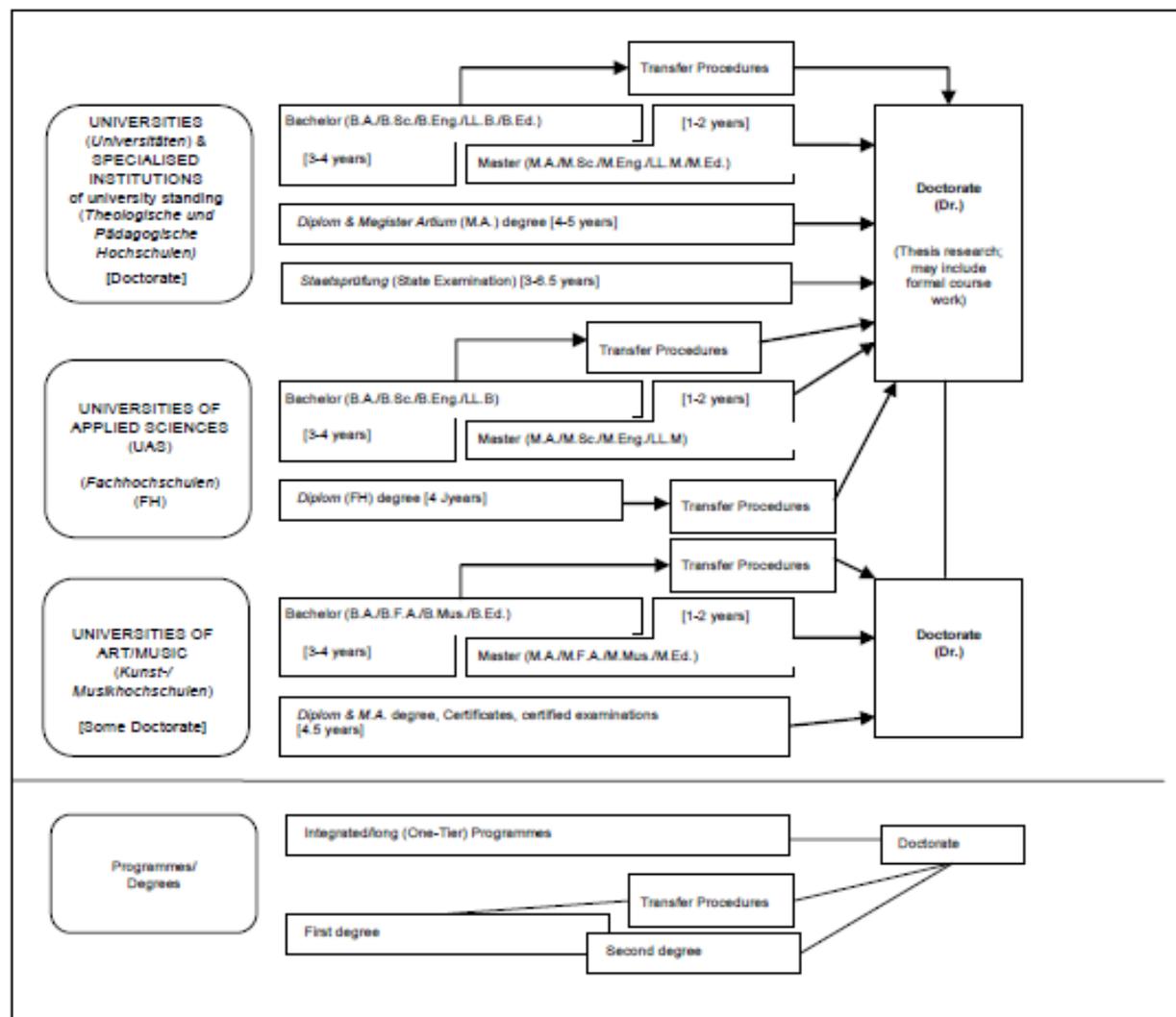
The German Qualification Framework for Higher Education Degrees³ describes the degrees of the German Higher Education System. It contains the classification of the qualification levels as well as the resulting qualifications and competencies of the graduates.

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organization of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).⁴ In 1999, a system of accreditation for programmes of study has become operational under the control of an Accreditation Council at national level. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the quality-label of the Accreditation Council.⁵

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organization and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study courses may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organization of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor degree study programmes lay the academic foundations, provide methodological skills and lead to qualifications related to the professional field. The Bachelor degree is awarded after 3 to 4 years.

The Bachelor degree programme includes a thesis requirement. Study courses leading to the Bachelor degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.¹

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.).

8.4.2 Master

Master is the second degree after another 1 to 2 years. Master study programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile.

The Master degree study programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master degree must be accredited according to the Law establishing a Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany.²

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (LL.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master study programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (Diplom degrees, most programmes completed by a Staatsprüfung) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields (Magister Artium). The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An intermediate Examination (Diplom-Vorprüfung for Diplom degrees; Zwischenprüfung or credit requirements for the Magister Artium) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specializations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a Staatsprüfung. The level of qualification is equivalent to the Master level.

- Integrated studies at Universitäten (U) last 4 to 5 years (Diplom degree, Magister Artium) or 3 to 6.5 years (Staatsprüfung). The Diplom degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the Magister Artium (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a Staatsprüfung. This applies also to studies preparing for teaching professions of some Länder.

The three qualifications (Diplom, Magister Artium and Staatsprüfung) are academically equivalent. They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at Fachhochschulen (FH)/Universities of Applied Sciences (UAS) last 4 years and lead to a Diplom (FH) degree. While the FH/UAS are non-doctorate granting institutions, qualified graduates may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at Kunst- und Musikhochschulen (Universities of Art/Music etc.) are more diverse in their organization, depending on the field and individual objectives. In addition to Diplom/Magister degrees, the integrated study programme awards include Certificates and certified examinations for specialized areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialized institutions of university standing and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master (UAS and U), a Magister degree, a Diplom, a Staatsprüfung, or a foreign equivalent. Particularly qualified holders of a Bachelor or a Diplom (FH) degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine

aptitude. Admission further requires the acceptance of the Dissertation research project by a professor as a supervisor.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): "Sehr Gut" (1) = Very Good; "Gut" (2) = Good; "Befriedigend" (3) = Satisfactory; "Ausreichend" (4) = Sufficient; "Nicht ausreichend" (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is "Ausreichend" (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition institutions partly already use an ECTS grading scheme.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification (Allgemeine Hochschulreife, Abitur) after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher educational studies. Specialized variants (Fachgebundene Hochschulreife) allow for admission to particular disciplines. Access to Fachhochschulen (UAS) is also possible with a Fachhochschulreife, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to Universities of Art/Music may be based on other or require additional evidence demonstrating individual aptitude.

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- Kultusministerkonferenz (KMK) [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany]; Lennéstrasse 6, D-53113 Bonn; Fax: +49[0]228/501-229; Phone: +49[0]228/501-0
- Central Office for Foreign Education (ZaB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zaab@kmk.org
- "Documentation and Educational Information Service" as German EURYDICE-Unit, providing the national dossier on the education system (www.kmk.org/dokumentation/zusammenarbeit-europaeischer-ebene-im-eurydice-informationsnetz.html; E-Mail: eurydice@kmk.org)
- Hochschulrektorenkonferenz (HRK) [German Rectors' Conference]; Ahrstrasse 39, D-53175 Bonn; Fax: +49[0]228/887-110; Phone: +49[0]228/887-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

¹ The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement. All information as of 1 July 2010.

² Berufsakademien are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the Länder. They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some Berufsakademien offer Bachelor courses which are recognized as an academic degree if they are accredited by a German accreditation agency.

³ German Qualification Framework for Higher Education Degrees (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 21.04.2005).

⁴ Common structural guidelines of the Länder for the accreditation of Bachelor's and Master's study courses (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 10.10.2003, as amended on 04.02.2010).

⁵ "Law establishing a Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany', entered into force as from 26.2.2005, GV. NRW. 2005, nr. 5, p. 45 in connection with the Declaration of the Länder to the Foundation 'Foundation for the Accreditation of Study Programmes in Germany' (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the Länder in the Federal Republic of Germany of 16.12.2004).

⁶ See note No. 5.

⁷ See note No. 5.

Anlage 7: Muster der Master Urkunden im Double-Degree-Programm
a. Muster der Master Urkunde der Universitäten Kassel und Göttingen

Logo der Universität Kassel	Logo der Universität Göttingen
Fachbereich für Ökologische Agrarwissenschaften	Fakultät für Agrarwissenschaften

Master Urkunde

Die Georg-August-Universität Göttingen, Fakultät für Agrarwissenschaften,
 und die Universität Kassel, Fachbereich für Ökologische Agrarwissenschaften,
 verleihen mit dieser Urkunde

Frau / Herrn,
 geboren amin,
 den Hochschulgrad

Master of Science

nachdem sie / er die Masterprüfung im Studiengang „**Sustainable International Agriculture**“
 mit dem Studienschwerpunkt
 gemäß Prüfungsordnung vom (Datum)
 am (Datum)
 bestanden hat.

Der Hochschulgrad wird im Rahmen eines Double Degree Programms mit der Universität Talca
 verliehen. Die vorliegende Urkunde ist nur in Verbindung mit der von der Universität Talca
 verliehenen Masterurkunde gültig und bildet mit dieser eine einzige Urkunde.

(Siegel der Hochschulen)

Kassel,(Datum)

Göttingen,(Datum)

.....
 Dekan des Fachbereichs
 für Ökologische Agrarwissenschaften
 der Universität Kassel

.....
 Dekan der Fakultät
 für Agrarwissenschaften
 der Georg-August-Universität Göttingen

.....
 Vorsitzende/r der Prüfungskommission

b. Muster des Master's Certificate der Universitäten Kassel und Göttingen

Logo University of Kassel	Logo University of Göttingen
Faculty of Organic Agricultural Sciences	Faculty of Agricultural Sciences

Master's Certificate

The Georg-August-Universität Göttingen, Faculty of Agricultural Sciences,
and Kassel University, Faculty of Organic Agricultural Sciences

certify that

Ms. / Mr.,

born on thein,

has been awarded the degree

Master of Science

on the(Date)

upon successful completion of the examination

in the Study Programme „**Sustainable International Agriculture**“

with Specialisation in

The Degree was awarded within the framework of a Double Degree Programme in cooperation with the University of Talca. This Master's Certificate is only valid in conjunction with the Master's Certificate issued by the University of Talca. Both certificates together represent the deed.

(Seal of the Universities)

Kassel,(Date)

Göttingen,(Date)

.....
Dean
of the Faculty of Organic Agricultural Sciences
University of Kassel

.....
Dean
of the Faculty of Agricultural Sciences,
Georg-August-Universität Göttingen

.....
Chair of the Examination Committee